

Bürgerstiftung hilft Kindern und Frauen

Spende an den SkF in Meppen

MEPPEN Die Emsländische Bürgerstiftung unterstützt das vom Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) betriebene Frauen- und Kinderschutzhhaus (FSKH) in Meppen durch die Spende von 1000 Euro bei der Anschaffung von Spielsachen, Hygieneartikeln und Schutzausrüstung.

In der Einrichtung wird Frauen, Müttern und Kindern, die von psychischer, körperlicher oder sexueller Gewalt bedroht oder betroffen sind, Schutz geboten. Mithilfe der Spende der Emsländischen Bürgerstiftung wurden Spielsachen und Malutensilien für die Kinder im Alter zwischen einem und zehn Jahren gekauft. Weiterhin wurden Mund-Nasen-Schutzmasken angeschafft und die Mitarbeiterinnen mit Schutzausrüstung wie Einweghandschuhen ausgestattet. „Mit dieser Aktion hoffen wir, den Mitarbeite-

rinnen sowie den Frauen und Kindern Unterstützung bieten zu können, gerade in so einer schwierigen Zeit wie jetzt“, erklärt Astrid Uthmann-Rothkötter, Vorstandsvorsitzende der Emsländischen Bürgerstiftung.

In der Einrichtung kann acht Frauen und bis zu 18 Kindern eine Schutzunterkunft gewährt werden. Sie erhalten Hilfe über die Zeit des Aufenthalts hinaus. „Durch das Zusammenwirken von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sind wir rund um die Uhr erreichbar, sodass Betroffene jederzeit telefonischen Kontakt zu uns aufnehmen können“, so die Leiterin des FSKH Cordula Glanemann.

2020 fanden 39 Frauen und 58 Kinder Schutz in der Meppener Einrichtung. In diesem Jahr waren es 15 Frauen mit 22 Kindern. Zurzeit wohnen sechs Frauen und 13 Kinder im FSKH. pm



Über die Spende der Emsländischen Bürgerstiftung freuen sich: (v.l.) Cordula Glanemann (SkF Frauen- und Kinderschutzhhaus-Leiterin), Walburga Nürnberg (SkF Vorsitzende) sowie Rita Gödde-Zink (SkF Geschäftsführerin). Foto: SkF